

Ressort: Finanzen

Bericht: Großstädte bleiben beim Wohnungsbau zurück

Berlin, 18.08.2014, 20:13 Uhr

GDN - In einigen Großstädten sind im ersten Halbjahr 2014 trotz steigender Immobilienpreise und Mieten weniger Baugenehmigungen erteilt worden als noch im Vorjahreszeitraum. Zwar sind im ersten Halbjahr des laufenden Jahres bundesweit rund zehn Prozent mehr Baugenehmigungen erteilt worden als im Vorjahreszeitraum, gleichzeitig ist die Zahl der Genehmigungen in einigen Großstädten jedoch zurückgegangen, wie die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" aus Zahlen des Statistischen Bundesamtes errechnet hat.

So wurden in Hamburg im ersten Halbjahr 2014 rund 14 Prozent weniger Wohnungen genehmigt als im ersten Halbjahr 2013. Frankfurt am Main verzeichnet ein Minus von 35 Prozent, Stuttgart einen Rückgang von 20 Prozent. In Berlin, München und Köln ist die Lage anders: In der Bundeshauptstadt hat sich die Zahl der Baugenehmigungen laut des Berichts ungefähr verdoppelt, in München um rund 26 Prozent gesteigert, in Köln um 31 Prozent. Die größten Steigerungen verzeichnen allerdings einige mittelgroße Universitätsstädte. Spitzenreiter in der Auswertung ist Heidelberg: Dort sind dank eines neuen Baugebiets neunmal so viele Wohnungen genehmigt worden wie im Vorjahreszeitraum. Auch Bamberg (plus 623 Prozent), Würzburg (plus 186 Prozent), Passau (plus 165 Prozent) und Weimar (plus 140 Prozent) sind baufreudig. Auch in einigen anderen Städten in Ostdeutschland stieg die Zahl der Baugenehmigungen ebenfalls schnell, zum Beispiel in Dessau (plus 629 Prozent), in Cottbus (plus 214 Prozent) und in Halle (Saale) (plus 200 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39558/bericht-grossstaedte-bleiben-beim-wohnungsbau-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619